

PRESSESTATEMENT

IGP zu Glyphosat: Unverständnis über beschlossenes Teilverbot

Utl: Wissenschaftliche Faktenbasis belegt Sicherheit des Wirkstoffs bei sachgemäßer Anwendung.

Wien, 20. Mai 2021 – Mit Unverständnis reagiert die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) auf das heute im Nationalrat beschlossene Teilverbot von Glyphosat.

„Aktuell läuft gerade das Wiederzulassungsverfahren für Glyphosat in Europa, das voraussichtlich 2022 abgeschlossen sein wird und 1.500 wissenschaftliche Studien und Analysen berücksichtigt. Dieses Verfahren wird offen und transparent geführt. Alle Daten, Studien und Protokolle von Sitzungen zwischen dem Antragsteller und den vier Bewertungsbehörden sind über die Website glyphosate.eu zugänglich. Das Ergebnis der aktuellen Bewertungen hätte abgewartet werden sollen“, so der Obmann der IGP, Christian Stockmar. „Alle Gesundheitsbehörden weltweit, darunter auch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), bestätigen die Sicherheit des Wirkstoffs bei sachgemäßer Anwendung der Produkte.“

Zudem gewährleisten Pflanzenschutzmittel gerade für den vom Teilverbot betroffenen Bereich Haus und Kleingarten bei sachgemäßer Anwendung eine hohe Sicherheit für Mensch, Haustiere, Nützlinge und die Umwelt sowie eine schonende und effiziente Wirkung bei schneller Abbaubarkeit. „Es ist daher keinesfalls nachvollziehbar, warum Einschränkungen für private Anwender beschlossen wurden“, so Stockmar.

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 440 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 100 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Kapp Hebein Partner GmbH
Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz
Mail: igpflanzenschutz@fcio.at
Tel.: +43 1 2350422-30